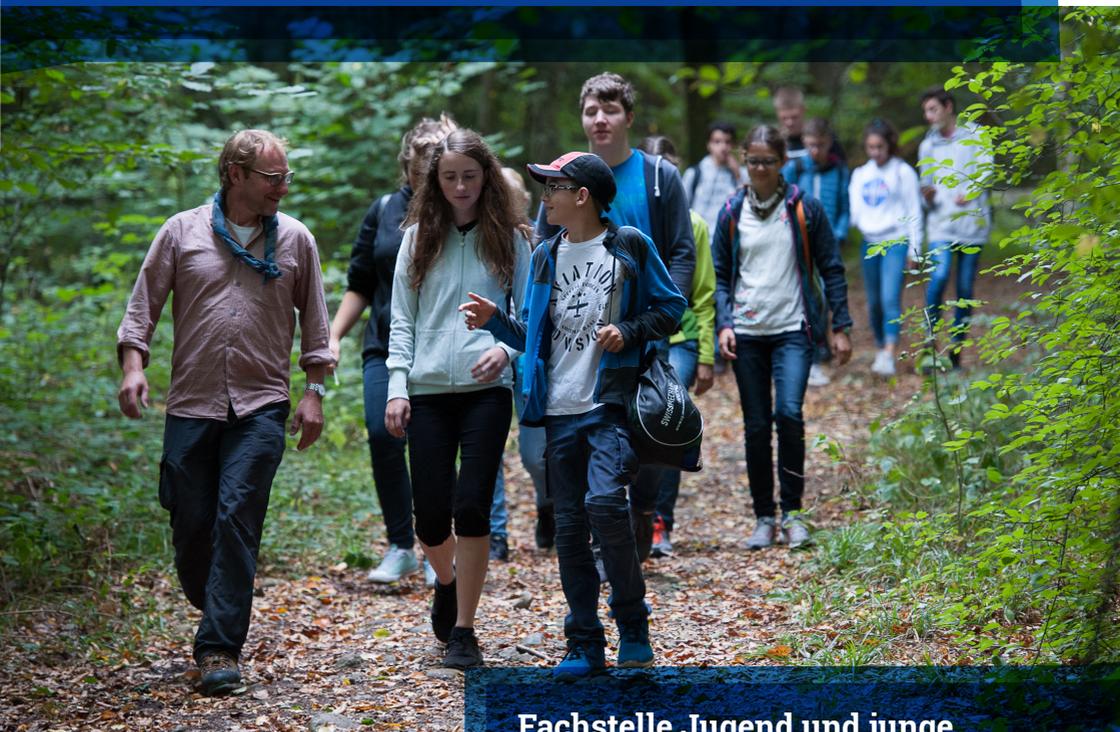


Ausbildungsstellen schaffen!

Pastoralräume bilden Jugendarbeitende aus –
die Landeskirche unterstützt dabei



**Fachstelle Jugend und junge
Erwachsene**

Ausbildungsstellen anbieten, junge Berufsleute im eigenen Umfeld ausbilden und einen Beitrag leisten gegen den Personalmangel in kirchlichen Berufen.

Ausbildungswege

Es gibt zwei Ausbildungswege, die (neben dem Religionspädagogischen Institut Luzern mit Schwerpunkt kirchliche Jugendarbeit) sehr gut für die kirchliche Jugendarbeit qualifizieren.

Zum einen (1.) die Ausbildungen im **Sozialbereich** (Soziale Arbeit, Soziokulturelle Animation oder Gemeindeanimation) und zum anderen (2.) die Ausbildung Fachausweis kirchliche Jugendarbeit nach **ForModula**.

Für beide Ausbildungswege können Pfarreien resp. Pastoralräume Ausbildungsstellen anbieten. Das hat den Vorteil, dass Berufsleute von Beginn an im kirchlichen Berufsfeld ausgebildet werden. Solche Ausbildungsstellen leisten einen aktiven Beitrag gegen den Personalmangel in kirchlichen Berufen.

1. Ausbildungen im Sozialbereich (Soziale Arbeit, Soziokulturelle Animation oder Gemeindeanimation)

2. Ausbildung Fachausweis kirchliche Jugendarbeit nach ForModula (fachausweis-jugendarbeit.ch)

3. Ausbildung am Religionspädagogischen Institut Luzern mit Schwerpunkt kirchliche Jugendarbeit

1. Ausbildungen im Sozialbereich

Der Pastoralraum schafft eine Ausbildungsstelle für berufsbegleitende Ausbildung für Soziale Arbeit, Soziokulturelle Animation oder Gemeindeanimation. Die Auszubildenden sind rund 3 Tagen pro Woche (ca. 60%) vor Ort in der Jugendarbeit im Einsatz. Weitere zwei Tage pro Woche studieren sie an einer Fachhochschule (FH) oder Höheren Fachschule (HF), beispielsweise an der FHNW, zhaw, HSLU oder der hfg Luzern. Die Ausbildungen dauern 3 oder 4 Jahre. Berufspraxis und Ausbildung an der Hochschule ergänzen sich. Die Hochschulen verlangen von den Ausbildungs-Institutionen ein Ausbildungskonzept, geeignete Praxisfelder, eine:n qualifizierte:n Praxisausbilder:in (PA) und die Zusammenarbeit mit der Hochschule.

Die Fachstelle Jugend und junge Erwachsene unterstützt euch durch:

- Beratung beim Errichten einer Ausbildungsstelle und bei der Anstellung
- Ausarbeiten eines Ausbildungskonzepts
- Übernahme der PA-Aufgabe (Praxisausbilder:in) als «extern-delegierte:r PA»
- Zusammenarbeit und Koordination mit der Hochschule, Qualifizieren der Auszubildenden

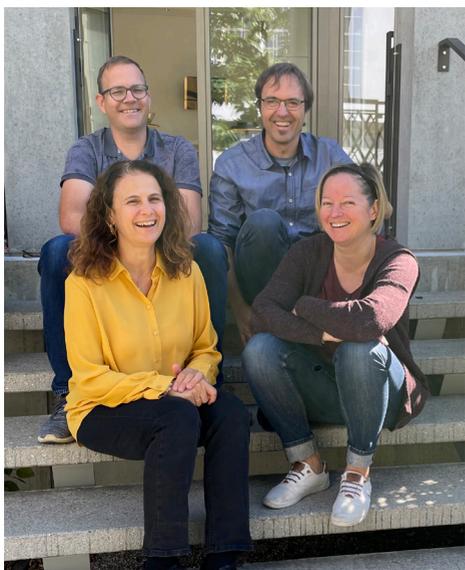
2. Ausbildungen nach ForModula kirchliche Jugendarbeit

Die Auszubildenden erarbeiten sich in zwölf Modulen die grundlegenden Kompetenzen, um in der kirchlichen Jugendarbeit beruflich tätig zu sein. Dank dem modularen Aufbau eignet sich die Ausbildung auch für Quereinsteiger:innen. Die Ausbildung kann flexibel innert 3 – 6 Jahren absolviert werden. Die Auszubildenden sind in der Regel zu mindestens 20% für kirchliche Jugendarbeit angestellt. Der Pastoralraum beauftragt eine Begleitperson, welche den:die Auszubildende:n in der Praxis unterstützt, begleitet und fördert.

Die Fachstelle Jugend und junge Erwachsene unterstützt euch durch:

- Beratung beim Errichten einer Ausbildungsstelle und bei der Anstellung
- Aufnahmestelle für Auszubildende; Gleichwertigkeitsverfahren
- Jährliche Standortgespräche vor Ort (mit den Begleitpersonen)
- Coachings der Auszubildenden (sind fixer Bestandteil bei jedem Modul)
- Bei Bedarf Mentoring (kontinuierliche Begleitung) der Auszubildenden
- Bei Bedarf Coaching der Begleitpersonen vor Ort

Die Kosten für die genannten unterstützenden Massnahmen werden von der Landeskirche getragen.



**Kontakt: Fachstelle Jugend
und junge Erwachsene**

jugend@kathaargau.ch

056 438 09 30

kathaargau-jugend.ch/kontakt

Weitere Informationen zur Ausbildung ForModula

kirchliche Jugendarbeit: www.fachausweis-jugendarbeit.ch

formodula

**FACHAUSWEIS
KIRCHLICHE JUGENDARBEIT**

Römisch-Katholische Kirche im Aargau | Jugend und junge Erwachsene

Feerstrasse 8 | Postfach | 5001 Aarau | 056 438 09 30

jugend@kathaargau.ch | www.kathaargau.ch